



Sammlung Theaterzettel

Die Hochzeit des Figaro

Reznicek, Emil Nikolaus von

1896-12-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Dezember 1896.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Knapp.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Knapp.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frl. Hohenleitner.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hübsch.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Seubert.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Ankenbrant.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen, Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Die neuen Dekorationen sind entworfen vom technischen Direktor Herrn D. Auer.

Ausführung: Für den 1. 2. und 4. Akt: Herr Hoftheatermaler Kemler. — Für den 3. Akt: Atelier Duaglio (Mettenleiter) München.

Die neuen Kostüme sind angefertigt von Herrn Inspektor Derichs und Frau Obergarderobière Summerow.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		M. 3.50 per Platz.
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		" 3.— " "
M. 2.50 per Platz.		Loge III. Rang 1. Reihe		" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		Sperrsitze im Parquet		" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe		Stehplatz im Parquet		" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		Barterre		" 2.— " "
2. u. 3. Reihe		Prosceniums-Loge III. Rang		" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		Gallerieloge		" 1.— " "
2. u. 3. Reihe		Gallerie		" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittsacten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Alheim, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Montag, den 14. Dezember 1896. 8. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Erstes Gastspiel der Königl. Sächj. Hofopernjägerin Fräulein Erika Wedekind vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von E. Gollmit.

Musik von Donizetti.

Marie: Fräulein Erika Wedekind.

Anfang 7 Uhr.